

Was geschah wirklich im Lager?

David berichtet über die Hintergründe:

Wenn man glaubt, dass sich das KZ – Lager Theresienstadt in vielen Jahren so drastisch verändert hat, dass es zu einer “richtigen, schönen” Stadt geworden ist – wie die NSDAP die Menschen glauben machen wollten – hat man sich getäuscht.

Theresienstadt ist ein Konzentrationslager – nicht mehr und nicht weniger.

Wer es nicht selbst miterlebt hat, wird es nicht glauben, wie es hier in Wirklichkeit ist.

Die Kleider, Koffer, Schuhe usw. werden den Neuankömmlingen, die im Getto eintreffen, weggenommen und später in den Geschäften zum Verkauf angeboten. Wenn man Pech hat, kauft man, für das neue Geld, seine eigenen Sachen zurück.

Das Gemüse, was sorgfältig gepflegt und angebaut wird, bekommen nur die SS – Leute. Das angebaute wird auch verkauft, aber nicht an die Gefangenen.

Im schlimmsten Fall wird man mit der Todesstrafe bestraft, wenn man Dinge, wie z.B. das Gemüse oder Kohle stiehlt. Wegen einer Tomate wurden Lagerinsassen hingerichtet.

Am Ende eines Tages müssen viele Angst haben, am nächsten Tag auf Transport geschickt zu werden, denn eine solche Fahrt endet meistens in der Gaskammer.

Jährlich sterben Tausende Menschen. Viele sterben unter anderem auch an nicht so schlimmen Krankheiten, denn die Verhältnisse im Lager, Unterernährung, Enge, mangelnde Hygiene machen schon eine leichte Erkältung zu einer tödlichen Krankheit.

Die “Wohnungen“ sind ärmlich und ziemlich klein. Einem Mensch stehen rund 1,5 m² zur Verfügung. In den Zimmern liegt man eng zusammen auf einfachen Holzbettgestellen. Wenn man etwas prominent ist, auf Strohsäcken, ansonsten auf Holz. Meistens liegen drei bis vier Leute nebeneinander. Der Koffer dient als Kopfkissen.

Wenn man nicht befolgt was die Wachleute befehlen, bekommt man Schläge. Es reicht schon, wenn man einen Offizier nicht schnell genug aus dem Weg geht, nicht grüßt dann bekommt man mit einer Reitergerte einen Schlag ins Gesicht, kommt ins Gefängnis, wird misshandelt und umgebracht.

Aber das Schlimmste ist die Angst- die Angst dass man den nächsten Tag nicht überlebt.
